



Marcus Weinberg
Mitglied des Deutschen Bundestages
04.01.2021 – Pressemitteilung

Verbreitung von „Train Your Baby Like a Dog - Die Hund-Kind-Methode“ von RTL muss unterbleiben

„Kinder wie Hunde zu dressieren widerspricht der Menschenwürde“

Am gestrigen Sonntagabend zeigte die RTL-Produktion „Train Your Baby Like a Dog - Die Hund-Kind-Methode“ zur besten Sendezeit, wie Eltern, die Schwierigkeiten bei der Erziehung ihrer Kinder haben, ein Experiment mit Methoden der Hundeeziehung „wagen“. Eine Hundetrainerin hilft bei der Erziehung mit Erkenntnissen der Konditionierung von Hunden. Sie setzt auf Reizwörter, einen Klicker, der bei Hund und Kind gleichermaßen anwendbar sei, und Belohnungsleckerlies.


Dazu erklärt Marcus Weinberg, familienpolitischer Sprecher der CDU/CSU Bundestagsfraktion und Bundestagsabgeordneter für Hamburg und Altona:


„Diese Produktion hat ethisch-moralische Grenzen überschritten. Die Situation eines Experimentes erschreckt. Mit unseren Kindern wird nicht „experimentiert“! Die Anwendung von Methoden, mit denen man Hunde dressiert, ist eine unerträgliche Reduzierung komplexer pädagogischer und psychologischer Prozesse. Was sollen Eltern in schwierigen Lebenslagen mit Problemen bei der Erziehung ihrer Kinder als Erkenntnis des Experimentes mit Kindern mitnehmen? Diese Erziehungsmethode kann für Kinder langfristige negative Folgen haben. Grade in der Schule können die Kinder so auf Probleme stoßen.

RTL verlässt auch den Pfad sozialetischer Anständigkeit. Ein Experiment mit Hundeklicker und Belohnungsleckerlies ist keine Provokation, es ist ein gefährlicher Anreiz für viele pädagogisch und therapeutisch unbegleitete Eltern, gleiches zu versuchen. Ein (Hunde-)Klicker ist gerade nicht überall anwendbar. Und der unpassende Vergleich des Kinder- und Jugendpsychologen, der die Sendung begleitet, mit anderen Gesellschaftsspielen ist schon perfide. Experimente zur

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

 (030) 227 – 74092


 (030) 227 – 76106


 marcus.weinberg@bundestag.de

www.marcusweinberg.de

Wahlkreis

Schmarjestr. 50
22767 Hamburg

 (040) 7889 5313

 (040) 8060 7264

 marcus.weinberg@wk.bundestag.de



Marcus Weinberg
Mitglied des Deutschen Bundestages
04.01.2021 – Pressemitteilung


Konditionierung, wie „Haargummis suchen, einsammeln und in einen Korb ablegen, um eine Belohnung zu bekommen“, sind menschenunwürdig. Menschen besitzen nach Kant einen „unvergleichlichen Wert“, eine Würde.

Die Menschenwürde der Kinder wird hier verletzt. Dass die Produktion von einer medienpädagogischen Fachkraft begleitet und dem Bezirksjugendamt Köln vorgelegt wurde, macht alles noch ein wenig schlimmer. Anscheinend versagten die ausgebildeten Fachleute. Erziehung über die Methode der Bestrafung oder der Belohnung des Kindes, abgeleitet aus den Wünschen der Eltern, darf es in unseren Kinderzimmern nicht geben. Die Menschenwürde und die Rechte der Kinder untersagen dieses. Die zuständige Landesmedienanstalt muss eingeschaltet werden. Die weitere Verbreitung der Dokumentation dieses gefährlichen Experiments der Übertragung von Methoden des Hundetrainings auf die Erziehung unsere Kinder muss unterbleiben.“

Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

 (030) 227 – 74092


 (030) 227 – 76106


 marcus.weinberg@bundestag.de

www.marcusweinberg.de

Wahlkreis

Schmarjestr. 50
22767 Hamburg

 (040) 7889 5313

 (040) 8060 7264

 marcus.weinberg@wk.bundestag.de